

72/2019 – 26. April 2019

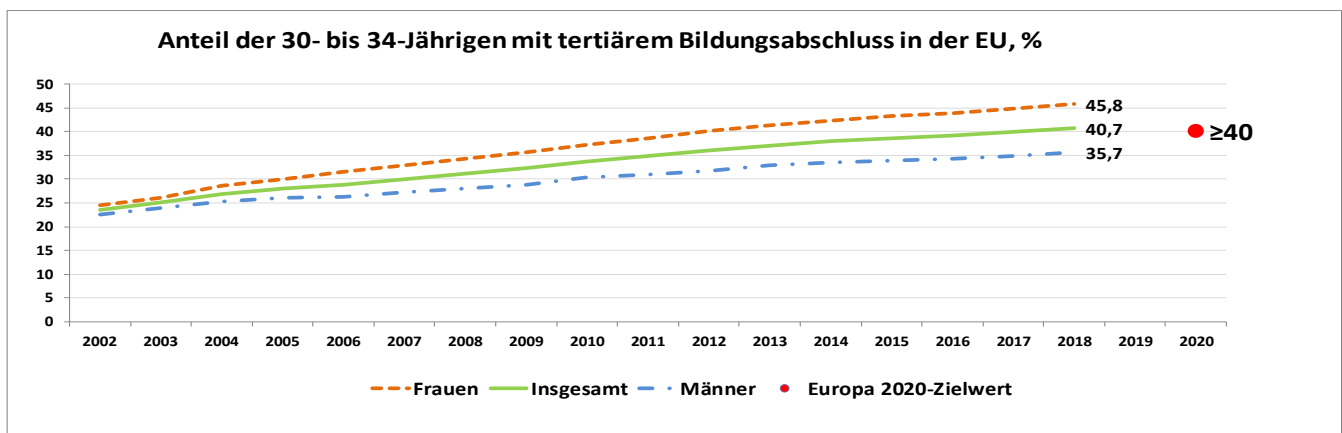
Europa 2020-Bildungsindikatoren im Jahr 2018

## Die EU hat das Ziel für den Anteil der 30 bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss erreicht

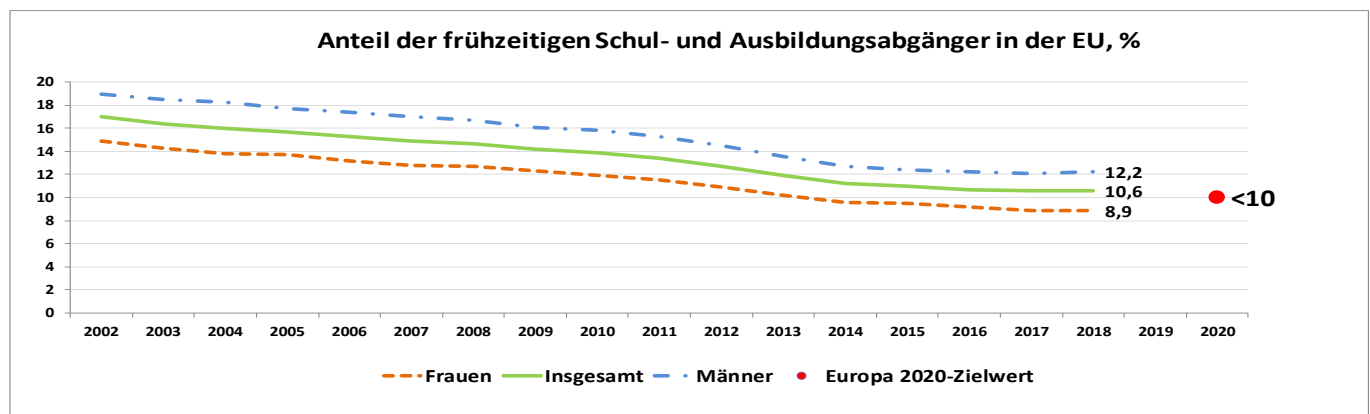
### ...und ist nur noch 0,6 Pp. vom Ziel für den Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger entfernt

Heute veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, die neuesten Daten, aus denen hervorgeht, welche Fortschritte die EU und ihre Mitgliedstaaten bei der Erreichung der beiden Europa 2020-Kernziele im Bereich Bildung gemacht haben.

Ein Ziel der Strategie Europa 2020 sieht vor, dass bis 2020 mindestens 40% der 30- bis 34-Jährigen in der **Europäischen Union (EU)** über einen tertiären Abschluss verfügen sollen. Mit einem Anteil von 40,7% hat die **EU** diesen Zielwert im Jahr 2018 bereits überschritten. Der Anteil ist seit dem Beginn der Datenreihe im Jahr 2002, als er bei 23,6% lag, kontinuierlich angestiegen. Diese steigende Tendenz war bei Frauen (der Anteil ist von 24,5% im Jahr 2002 auf 45,8% im Jahr 2018 gestiegen) noch ausgeprägter als bei Männern (von 22,6% auf 35,7% gestiegen), was bedeutet, dass die Frauen das allgemeine Europa 2020-Ziel übertroffen haben und die Männer noch darunter liegen.



Indessen ist die Quote der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger (im Alter von 18 bis 24 Jahren) in der **EU** stetig zurückgegangen, von 17,0% im Jahr 2002 auf 10,6% im Jahr 2018. Junge Frauen (8,9%) beenden seltener frühzeitig die Schule oder die Ausbildung als junge Männer (12,2%). Ziel der Strategie Europa 2020 ist es, bis 2020 den Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in der **EU** auf unter 10% zu drücken.



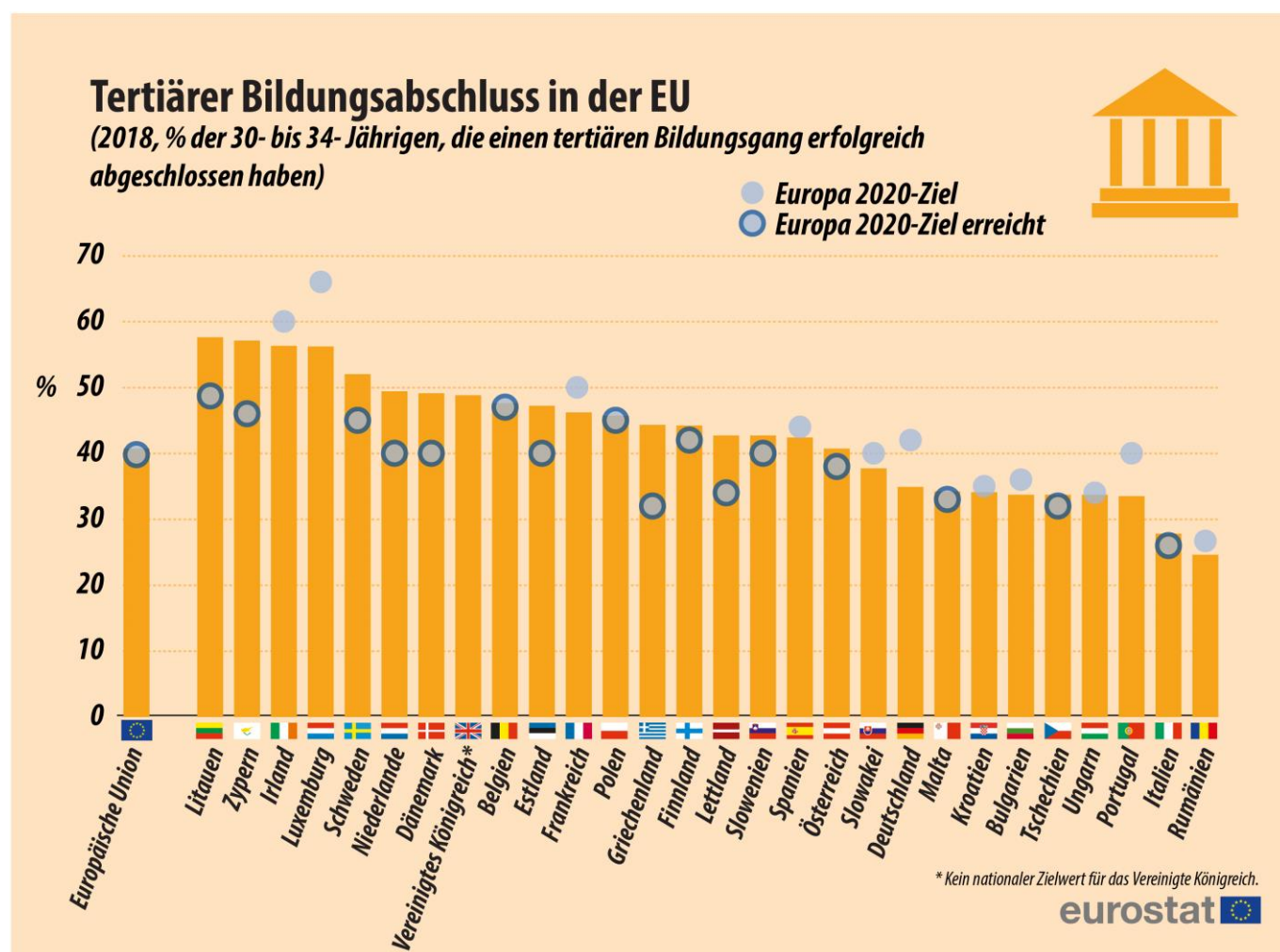
## Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss am höchsten in Litauen und Zypern, am niedrigsten in Rumänien und Italien

Im Jahr 2018 lag der Anteil der Personen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit tertiärem Bildungsabschluss in allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, höher als im Jahr 2002.

In **Litauen** (57,6%), **Zypern** (57,1%), **Irland** (56,3%), **Luxemburg** (56,2%) sowie **Schweden** (52,0%) hatte 2018 mindestens die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 30 bis 34 Jahren einen tertiären Bildungsabschluss. Am anderen Ende der Skala wurden die geringsten Anteile in **Rumänien** (24,6%) und **Italien** (27,8%) verzeichnet.

Sechzehn Mitgliedstaaten haben bei diesem Indikator ihre nationalen Zielwerte für 2020 bereits erreicht oder übertroffen, nämlich **Belgien, Tschechien, Dänemark, Estland, Griechenland, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Slowenien, Finnland** und **Schweden**.

In allen Mitgliedstaaten war 2018 der Anteil der Frauen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit einem tertiären Bildungsabschluss höher als der entsprechende Anteil der Männer.



Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (Stufe 4 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen 1997) ein.

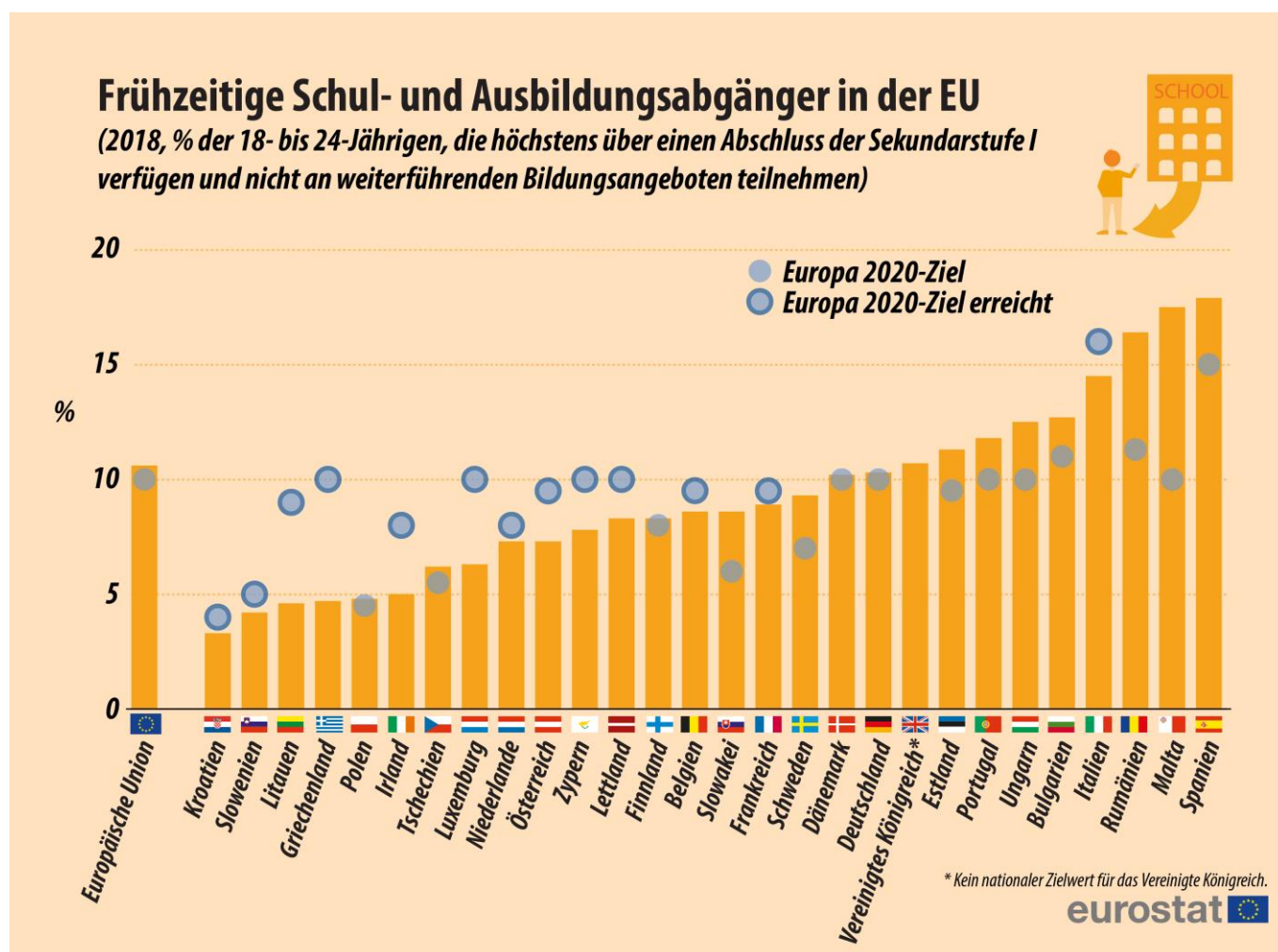
## Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in Kroatien am niedrigsten, in Spanien, Malta und Rumänien am höchsten

Der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger lag im Jahr 2018 in nahezu allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, niedriger als im Jahr 2006. Ausnahmen waren **Tschechien** (Anstieg von 5,1% auf 6,2%), die **Slowakei** (von 6,6% auf 8,6%) und **Schweden** (von 8,6% auf 9,3%).

Im Jahr 2018 verzeichneten **Kroatien** (3,3%), **Slowenien** (4,2%), **Litauen** (4,6%), **Griechenland** (4,7%), **Polen** (4,8%) und **Irland** (5,0%) die niedrigsten Anteile der frühzeitigen Schulabgänger, während **Spanien** (17,9%), **Malta** (17,5%) und **Rumänien** (16,4%) die höchsten Quoten registrierten.

Dreizehn Mitgliedstaaten haben für diesen Indikator ihre Zielwerte für 2020 bereits erreicht, nämlich **Belgien, Irland, Griechenland, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, die Niederlande, Österreich** und **Slowenien**.

In nahezu allen Mitgliedstaaten, außer in **Bulgarien** und der **Slowakei**, war im Jahr 2018 der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger bei Frauen niedriger als bei Männern.



## Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

## Methoden und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung präsentierten Europa 2020-Bildungsindikatoren beruhen auf der EU-Arbeitskräfteerhebung.

Der Indikator bezüglich des **tertiären Bildungsabschlusses** ist definiert als der prozentuale Anteil der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben (Universität, Fachhochschule usw.). Diese Bildungsabschlüsse entsprechen den Stufen 5-8 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (*International Standard Classification of Education*, ISCED) 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 5 und 6 der ISCED 1997 für die Daten bis zum Jahr 2013. Die Änderung der ISCED hat keine Auswirkung auf die Vergleichbarkeit dieses Indikators im Zeitverlauf für alle Mitgliedstaaten außer Österreich.

Der Indikator bezüglich der **frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger** ist definiert als der prozentuale Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und in den letzten vier Wochen vor der Erhebung an keinen weiterführenden Bildungsangeboten teilnahmen. „Abschluss im Sekundarbereich I“ entspricht den Stufen 0-2 der ISCED 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 0-3C kurz der ISCED 1997 für die Daten bis 2013. Die Änderung der ISCED hat keine Auswirkung auf die Vergleichbarkeit dieses Indikators im Zeitverlauf für alle Mitgliedstaaten außer Estland.

## Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) zu den EU-Benchmark-Indikatoren in der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Eurostat-Datenbank zu Bildung und Weiterbildung.

Eurostat, „[Statistics Explained](#)“: [Online-Veröffentlichung](#) über Fakten und Zahlen zu Bildung und Weiterbildung in der EU.

[Eurostat-Pressemitteilung 72/2019](#) vom 25. April 2019 über Europa 2020-Beschäftigungsindikatoren.

Europäische-Kommission, [Webseite](#) zur Europa 2020-Strategie.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

**Renata PALEN**  
Tel: +352 4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

 [EurostatStatistics](#)


 [@EU Eurostat](#)

Erstellung der Daten:

**Sabine Gagel**  
Tel: +352 4301-36734  
[sabine.gagel@ec.europa.eu](mailto:sabine.gagel@ec.europa.eu)

**Élodie CAYOTTE**  
Tel. +352-4301-34416  
[elodie.cayotte@ec.europa.eu](mailto:elodie.cayotte@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 **Medianfragen:** Eurostat Media Support/Tel. +352 4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

## Tertiärer Bildungsabschluss

(% der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben)

	2006			2018			Kernziel Europa 2020
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
<b>EU</b>	<b>23,6</b>	<b>22,6</b>	<b>24,5</b>	<b>40,7</b>	<b>35,7</b>	<b>45,8</b>	<b>40,0</b>
<b>Belgien</b>	35,2	31,5	39,0	47,6	40,6	54,5	47,0
<b>Bulgarien</b>	23,2	17,7	28,8	33,7	27,0	40,8	36,0
<b>Tschechien</b>	12,6	13,7	11,4	33,7	27,3	40,6	32,0
<b>Dänemark</b>	34,2	28,7	39,4	49,1	41,8	56,6	40,0
<b>Deutschland</b>	24,2	26,8	21,4	34,9	34,5	35,4	42,0*
<b>Estland</b>	27,7	22,7	32,7	47,2	37,7	57,5	40,0
<b>Irland</b>	32,0	30,9	33,0	56,3	51,7	60,4	60,0
<b>Griechenland</b>	23,5	22,2	24,9	44,3	37,5	51,3	32,0
<b>Spanien</b>	34,4	31,7	37,2	42,4	36,1	48,6	44,0
<b>Frankreich</b>	31,5	29,0	34,0	46,2	41,0	51,2	50,0
<b>Kroatien</b>	16,2	(14,8)	17,6	34,1	26,5	41,9	35,0
<b>Italien</b>	13,1	12,0	14,2	27,8	21,7	34,0	26,0
<b>Zypern</b>	36,0	35,9	36,1	57,1	49,2	64,4	46,0
<b>Lettland</b>	17,3	12,6	21,9	42,7	30,6	55,2	34,0
<b>Litauen</b>	23,4	(17,0)	29,6	57,6	47,5	68,2	48,7
<b>Luxemburg</b>	:	:	:	56,2	52,5	59,8	66,0
<b>Ungarn</b>	14,4	12,8	16,1	33,7	27,3	40,5	34,0
<b>Malta</b>	9,3	10,3	8,2	34,2	31,7	37,0	33,0
<b>Niederlande</b>	28,6	27,8	29,3	49,4	46,2	52,6	40,0
<b>Österreich</b>	:	:	:	40,7	37,2	44,2	38,0
<b>Polen</b>	14,4	12,2	16,7	45,7	36,3	55,5	45,0
<b>Portugal</b>	12,9	9,0	16,7	33,5	24,1	42,5	40,0
<b>Rumänien</b>	9,1	9,1	9,0	24,6	21,4	28,1	26,7
<b>Slowenien</b>	20,7	12,9	29,1	42,7	31,6	56,3	40,0
<b>Slowakei</b>	10,5	9,7	11,2	37,7	31,1	44,6	40,0
<b>Finnland</b>	41,2	33,4	49,3	44,2	36,2	52,5	42,0
<b>Schweden</b>	28,3	25,5	31,2	52,0	45,3	59,1	45,0
<b>Ver. Königreich</b>	31,5	32,4	30,7	48,8	45,5	52,0	x
<b>Island</b>	33,6	33,7	33,5	51,7	41,2	63,6	-
<b>Norwegen</b>	43,4	40,2	46,8	50,6	44,8	56,6	-
<b>Schweiz</b>	30,0	39,3	20,8	55,0	55,1	54,9	-
<b>Montenegro</b>	:	:	:	32,4	29,3	35,5	-
<b>Nordmazedonien</b>	:	:	:	33,3	26,4	40,4	-
<b>Serbien</b>	:	:	:	32,8	26,4	39,4	-
<b>Türkei</b>	:	:	:	28,8	30,2	27,4	-

Nationale Ziele gemäß Europäischem Semester 2017.

\* Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (ISCED 1997, Stufe 4) ein.

: Bruch in der Zeitreihe für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015 und für Österreich für das Jahr 2014. Die Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

() Daten mit begrenzter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs..

x Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

- Nicht zutreffend

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger

(% der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und nicht an weiterführenden Bildungsangeboten teilnehmen)

	2006			2018			Kernziel Europa 2020
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
<b>EU</b>	<b>15,3</b>	<b>17,4</b>	<b>13,2</b>	<b>10,6</b>	<b>12,2</b>	<b>8,9</b>	<b>10,0</b>
<b>Belgien</b>	12,6	15,1	10,0	8,6	10,6	6,5	9,5
<b>Bulgarien</b>	17,3	17,7	17,0	12,7	12,6	12,8	11,0
<b>Tschechien</b>	5,1	5,4	4,9	6,2	6,4	6,1	5,5
<b>Dänemark</b>	:	:	:	10,2	12,5	7,8	10,0
<b>Deutschland</b>	13,7	14,0	13,4	10,3	11,5	9,1	10,0
<b>Estland</b>	:	:	:	11,3	16,1	6,4	9,5
<b>Irland</b>	12,3	15,5	8,9	5,0	6,1	3,9	8,0
<b>Griechenland</b>	15,1	19,6	10,6	4,7	5,7	3,6	10,0
<b>Spanien</b>	30,3	36,7	23,6	17,9	21,7	14,0	15,0
<b>Frankreich</b>	:	:	:	8,9	10,8	6,9	9,5
<b>Kroatien</b>	(4,7)	(5,3)	(4,1)	3,3	(3,5)	(3,1)	4,0
<b>Italien</b>	20,4	23,8	17,0	14,5	16,5	12,3	16,0
<b>Zypern</b>	14,9	22,5	8,2	7,8	9,9	6,0	10,0
<b>Lettland</b>	15,6	19,3	11,5	8,3	11,4	5,0	10,0
<b>Litauen</b>	8,8	(11,5)	(6,0)	4,6	6,1	(3,0)	9,0
<b>Luxemburg</b>	:	:	:	6,3	6,8	5,9	10,0
<b>Ungarn</b>	12,5	13,7	11,3	12,5	12,6	12,3	10,0
<b>Malta</b>	32,2	36,1	28,1	17,5	19,4	15,5	10,0
<b>Niederlande</b>	12,9	15,5	10,2	7,3	9,3	5,3	8,0
<b>Österreich</b>	10,0	10,3	9,8	7,3	8,9	5,7	9,5
<b>Polen</b>	5,4	6,9	3,9	4,8	5,8	3,7	4,5
<b>Portugal</b>	38,5	46,1	30,7	11,8	14,7	8,7	10,0
<b>Rumänien</b>	17,9	17,8	18,0	16,4	16,7	16,1	11,3
<b>Slowenien</b>	5,6	7,1	(4,0)	4,2	(5,3)	(3,0)	5,0
<b>Slowakei</b>	6,6	7,3	5,8	8,6	8,3	8,8	6,0
<b>Finnland</b>	9,7	11,8	7,8	8,3	9,2	7,4	8,0
<b>Schweden</b>	8,6	10,1	7,1	9,3	10,4	8,0	7,0
<b>Ver. Königreich</b>	:	:	:	10,7	12,2	9,1	x
<b>Island</b>	(25,6)	(29,0)	(21,8)	21,5	27,6	14,5	-
<b>Norwegen</b>	17,8	22,5	13,1	9,9	12,3	7,3	-
<b>Schweiz</b>	9,6	10,7	8,4	4,4	5,4	3,3	-
<b>Montenegro</b>	:	:	:	4,6	(4,4)	(4,9)	-
<b>Nordmazedonien</b>	22,8	19,9	25,9	7,1	5,6	8,5	-
<b>Serbien</b>	:	:	:	6,8	6,8	6,8	-
<b>Türkei</b>	48,8	41,3	55,6	31,0	30,4	31,6	-

Nationale Ziele gemäß Europäischem Semester 2017.

Aufgrund von Brüchen in der Zeitreihe sind die Daten für die Jahre vor 2006 auf Ebene der Mitgliedstaaten nur begrenzt vergleichbar.

: Bruch in der Zeitreihe für Dänemark und das Vereinigte Königreich für das Jahr 2007, für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015, für Frankreich für das Jahr 2013 und für Estland für das Jahr 2014. Die Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

() Daten mit begrenzter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs.

x Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

- Nicht zutreffend

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).